

Bewertungstabelle 1 – Steuerung des Q-Prozess durch die Schulleitung

	Stufe 1 Wenig entwickelte (defizitäre) Praxis	Stufe 2 Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt	Stufe 3 Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt.	Stufe 4 Exzellente Praxis mit hoher situativer Passung und Optimierungsschleife
P r a x i s g e s t a l t u n g	<p>Es gibt kein eigentliches Qualitätsmanagement an der Schule. Einzelne Maßnahmen der Q-Entwicklung und Q-Sicherung (z.B. Mitarbeitergespräch, Schulbesuche des Inspektors, Fortbildungsmaßnahmen) stehen unverbunden und relativ zufällig nebeneinander.</p> <p>Die Schulleitung verfügt über wenig Wissen und Know-how bzgl. Der Umsetzung eines wirksamen, systematischen Qualitätsmanagements sowie bzgl. Ihrer eigenen Rolle in diesem Prozess.</p>	<p>Ansätze eines systematischen Qualitätsmanagements zur Förderung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie zur Förderung der einzelnen Mitarbeitenden sind vorhanden.</p> <p>Die Schulleitung hat Einblick in die Anforderungen an ein schulisches Q-Management. Sie baut in der Schule gezielt Qm-Management-Know-how (Instrumente, Verfahren bzw. entsprechende Erfahrungen) auf.</p>	<p>Die Schulleitung betrachtet den Aufbau und die Umsetzung eines funktionsfähigen und wirksamen Q-Managements als einen wichtigen Aspekt der Schulführungsaufgabe.</p> <p>Die Schulleitung verfügt über ein differenziertes Wissen (Konzeptionelles Wissen und praktisches Know-how), das eine adäquate Umsetzung eines ganzheitlichen Q-Managements ermöglicht.</p>	<p>Die Schule verfügt über ein professionelles Q-Management mit kreativen Lösungen für die schulspezifischen Anliegen.</p> <p>Die Schulleitung hat das QM-Konzept verinnerlicht. Die Umsetzung erfolgt nicht rezepthaft-stur, sondern unter Einbezug der Gegebenheiten und als Ableitung von allgemeinen Prinzipien. Die Schulleitung führt das Q-Management situationsadäquat; sie kann im Rahmen des Q-Konzepts variantenreich und flexibel reagieren.</p>
			<p>↑ Standardstufe</p>	